

Übungsaufgabe 1

Die Schlußbilanz des Großhändlers G&H zum 31.12.20.. lautet:

AKTIVA	Schlußbilanz		PASSIVA
Grundstücke und Gebäude	50 000	Eigenkapital	161 250
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25 000	Rückstellungen	4 000
Fuhrpark	10 000	Wertber. auf Gebäude	9 000
Waren	99 000	Darlehen	20 000
Forderungen	50 000	Lieferantenverbindlichk.	20 000
Dubiose	2 750	Bank	31 500
Kasse	9 000		
Aktiva insgesamt	245 750	Passiva insgesamt	245 750

Geschäftsvorfälle

1. Der Darlehensgeber erhält 7 000 EUR überwiesen (davon 5 000 EUR Tilgung, 2 000 EUR Zinsen).
2. Ein Schuldner macht Konkurs. G&H werden davon vollständig überrascht. Die Forderung (3 480 EUR) geht verloren.
3. Bezahlung von Löhnen und Gehältern per Banküberweisung: Brutto 2 000 EUR, Lohnsteuer 200 EUR, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil Sozialversicherung je 200 EUR.
4. Mieterträge 3 000 EUR gehen auf Bankkonto ein.
5. Warenverkauf gegen Kasse (3 % Skonto) 10 000 EUR zuzüglich 19 % MwSt..
6. G&H erwerben ein unbebautes Grundstück für 10 000 EUR gegen Banküberweisung. Die Grunderwerbssteuer in Höhe von 700 EUR wird ebenfalls überwiesen.
7. Die einbehaltene Lohnsteuer und die Sozialversicherungsbeiträge (s. Nr. 3) werden überwiesen.
8. G&H zahlen Versicherungsprämien in Höhe von 2 000 EUR bar.
9. Ein Prozeß, für den 4 000 EUR zurückgestellt worden sind, wird entschieden. G&H werden zu einer Zahlung von 2 000 EUR verurteilt. Der Betrag wird überwiesen.

Mieterträge (4) und Versicherungsprämien (8) betreffen zur Hälfte die abzurechnende Periode.

Es stehen noch Mieteinnahmen in Höhe von 1 000 EUR aus; 500 EUR davon betreffen die abzurechnende Periode.

Es sind abzuschreiben: auf Gebäude 1 000 EUR (indirekt), auf Geschäftsausstattung 5 000 EUR (direkt). Von den Forderungen sind 8 120 EUR als dubios anzusehen. Die Hälfte davon kann als verloren gelten (direkte Abschreibung).

Die MwSt.-Zahllast ist festzustellen.

Warenbestand laut Inventur: 94 400 EUR

Folgende Arbeiten sind zu erledigen:

- a) Konten eröffnen
- b) Buchungen vornehmen (nach Buchungssatz)
- c) Abschluß erstellen

Übungsaufgabe 2

Aufgabe A

Eine ehemalige kaufmännische Angestellte will einen Laden eröffnen und als Unternehmerin im Lebensmittelhandel tätig werden. Dazu mietet sie einen Laden (mit vorhandener Ladeneinrichtung).

Während des Wirtschaftsjahres ergaben sich folgende Geschäftsvorfälle:

1. Aufnahme eines zinsverbilligten Kredits für Unternehmensgründer in Höhe von EUR 25.000,-- mit 5 % Disagio und einer Laufzeit von 10 Jahren. Mit der Bank wird ein anfänglicher Kapitaldienst von EUR 250;--pro Monat vereinbart. Die Zinsbelastung des ersten Jahres beläuft sich auf EUR 1.200,--.
Das Disagio ist transitorisch abzugrenzen.
2. Die Ladenmiete beträgt EUR 1.000,-- monatlich, zuzüglich 19 % MwSt., und wird per Banküberweisung bezahlt.
3. Während des Jahres werden folgende Wareneinkäufe getätigt:

Teigwaren	2.000 Einheiten	pro Einheit	EUR 2,50, zuzüglich 7 % MwSt.
Gemüse	5.000 Einheiten	pro Einheit	EUR 4,-- , zuzüglich 7 % MwSt.
Brot	6.000 kg	pro kg	EUR 4,50, zuzüglich 7 % MwSt.

Alle Waren sind für den Verkauf bereits fertig portioniert.
Die Bezahlung erfolgt per Banküberweisung unter Abzug von 2 % Skonto.
4. Die Unternehmerin B verkauft:

Teigwaren	1.500 Einheiten	mit einem Zuschlag von 40 %, zuzüglich 7 % MwSt.
Gemüse	4.500 Einheiten	mit einem Zuschlag von 50 %, zuzüglich 7 % MwSt.
Brot	5.900 kg	mit einem Zuschlag von 40 %, zuzüglich 7 % MwSt.

Der Zuschlag wird auf den Nettopreis aufgerechnet.
Die Kunden bezahlen bar.
5. Überweisung der Strom- und Heizungsrechnung in Höhe von EUR 2.500,--, zuzüglich 19 % MwSt.
6. Die Mehrwertsteuerzahllast ist an das Finanzamt zu überweisen.
7. Zum Abschluss der Warenkonten sind folgende Bestände zu beachten:

Teigwaren	490 Einheiten
Gemüse	20 Einheiten
Brot	30 kg

Abschluss der Warenkonten!

Führen Sie folgende Arbeiten aus:

- a) Erstellen Sie die **Buchungssätze** für alle anstehenden Buchungen und tragen Sie diese in die beiliegende Tabelle ein!
- b) Übertragen Sie die Buchungssätze auf die T-Konten des beigefügten Formblattes (mit der Nummer des jeweiligen Geschäftsvorfalles)!
- c) Schließen Sie die T-Konten ab und erstellen Sie die **GuV und die Schlußbilanz!**

Übungsaufgabe 3

Aufgabe A

Frau B., eine Studentin, möchte ein Imbiß-Restaurant zur Bewirtung von Studenten eröffnen, bei dem eine preiswerte und schmackhafte Gästebewirtung oberstes Ziel ist. Die für die Betriebsführung erforderlichen Räume kann Frau B. mieten.

Bitte beachten Sie folgende Mehrwertsteuersätze:

7 %	für Lebensmittel
19 %	für Nicht-Lebensmittel und Getränke

Während des Wirtschaftsjahres ergaben sich folgende Geschäftsvorfälle:

- Eröffnung eines Bankgirokontos:
Der Bankdirektor gewährt ein Darlehen für Jungunternehmerinnen in Höhe von 20.000 EUR
- Anschaffung einer Spülmaschine für 2.320 EUR inkl. MwSt.
Der Händler gewährt auf den Listenpreis einen Rabatt von 25 %.
Den verbleibenden Betrag überweist Frau B. unter Abzug von 2 % Skonto.
- Frau B. überweist 15 x 1.500 EUR als Miete für die betrieblichen Räume. Es ist zu beachten, daß 3 Monate das kommende Jahr betreffen und abzugrenzen sind.
- Frau B. kauft folgende Waren:

Getränke	1.000 x 20 Flaschen	zu	1,75 EUR	pro Flasche
Gemüse, geputzt	10.000 Einheiten	zu	3,00 EUR	pro Einheit

 Bezahlung unter Abzug von 2 % Skonto per Banküberweisung
- Die Gästebewirtung umfaßt folgende Warenverkäufe:

9.600	Gemüse-Gerichte	zu jeweils	5,00 EUR zuzüglich MwSt.
18 000	Flaschen Getränke	zu jeweils	4,00 EUR zuzüglich MwSt.

 Bezahlung jeweils bar. Einzahlung der Tageseinnahmen auf das Bankkonto.
- Frau B. entnimmt 200 Gemüse-Gerichte und 400 Flaschen Getränke für den eigenen Konsum. Für ein Gemüse-Gericht ist eine Einheit Gemüse erforderlich.
- Die Maschinen und Geräte werden direkt und linear abgeschrieben (Lebensdauer 6 Jahre; Restwert 0).
- Überweisung der Stromrechnung in Höhe von 2.760 EUR inkl. MwSt.
- Überweisung der Mehrwertsteuer-Zahllast.
- Zum Abschluß der Warenkonten sind folgende Bestände zu beachten

Getränke	70 x 20	Flaschen
Gemüse, geputzt	360	Einheiten

 Abschluß der Warenkonten mit dem **Bruttoverfahren**.

Führen Sie folgende Arbeiten aus:

Erstellen Sie die **Buchungssätze** für alle anstehenden Buchungen und tragen Sie diese in die beiliegende Tabelle ein!

d) Übertragen Sie die Buchungssätze auf die T-Konten des beigefügten Formblattes (**mit** der Nummer des jeweiligen Geschäftsvorfalles)!

e) Schließen Sie die T-Konten ab (ohne Buchungssatz, aber mit Angabe des Gegenkontos) und erstellen Sie die **GuV und die Schlußbilanz!**